

BIT bietet Berufswahl aus erster Hand

22 akademische Jobs im Überblick

-rst- **KREIS WARENDORF.** Berufswahlinformationen aus erster Hand bieten die Berufsinformationstage (BIT) vom 10. bis zum 20. März in den Räumen der drei Gymnasien in Warendorf an. In Abendvorträgen können sich die Oberstufenschüler der Gymnasien aus dem gesamten Kreis Warendorf ein Bild über 22 akademische Berufe machen.

Veranstaltet werden die Berufsinformationstage vom Rotary-Club Warendorf und dem Lions-Club Warendorf in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster. Die Idee zu den BIT entstand vor zehn Jahren, so dass die Veranstaltung in

diesem Jahr einen runden Geburtstag feiert.

Vor zehn Jahren hatten 200 Oberstufenschüler Vorträge über acht Berufsfelder besucht, mittlerweile sind es an die 1300 Schüler, die 22 Berufe im Mariengymnasium, Laurentianum oder Augustin-Wibbelt-Gymnasium kennenlernen können. Traditionell finden die BIT in den beiden Wochen nach Aschermittwoch statt.

An jedem Veranstaltungstag laufen drei Vorträge zu je einem Berufsbild parallel. „Wir sind als Mitglieder in der Regel in allen Vorträgen vertreten, weil wir auch viele Berufsfelder abdecken“, ist Dr. Thomas Dorsel vom

Lions-Club stolz, selbst viele Referenten stellen zu können.

Ein weiterer Charme der BIT sei nach seinen Worten, dass ein Großteil der Berufsfelder aus drei Perspektiven präsentiert wird. So kommen nicht nur Senior-Chefs in den Vorträgen zu Wort,

sondern auch Studenten und Berufsanfänger. Natürlich bietet sich den Schülern auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

In diesem Jahr werden zwar keine neuen Berufe präsentiert, Dr. Thomas Dorsel verwies aber trotzdem auf ein Highlight: Zum Vor-

trag „Pilot“ am 11. März kommt noch der Leiter der Flugsicherung des Flughafens Münster-Osnabrück, der den Beruf des Fluglotsen mit abdeckt.

Zu den BIT wurden wieder Programmhefte aufgelegt, die an den Gymnasien des Kreises erhältlich sind.



Die BIT bestehen schon zehn Jahre: Das Programm stellten vor (v. l.): Dr. Thomas Dorsel vom Lions Club, Rolf Zurbrüggen, Jörg Pott und Dr. Norbert Nottebaum vom Rotary Club. Foto: Steinhorst